= M. 409, 2045, 4090, 20 450. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch halbjährl. Rückkauf an der Börse oder im Submissionswege, falls unter pari. oder Verlos. im Dez. u. Juni per 1./3. bzw. 1./9. vom 1./3. 1910 ab mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 37 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./3. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: London: Baring Brothers & Co. Ltd., J. S. Morgan & Co.; Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas, Comptoir National d'Escompte de Paris, Société générale pour favoriser le développement du commerce et de l'industrie en France; Berlin und Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank, Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Lazard Speyer-Ellissen; Hamburg: Norddeutsche Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank. Zahlung der Stücke u. Zs. frei von jeder argentin. Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin, Bremen, Frankf. a. M. u. Hamburg 1./3. 1909 £ 1 640 000 = M. 33 538 000 zu 98.25%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 100.75%. — In Frankf. a. M.: 100.75%. — In Hamburg: 100.50%. Der für Deutschland bestimmte Teil der Anleihe von M. 33 538 000 ist ausgefertigt in 25 × M. 20 450 (Nr. 561—585), 1000 × M. 4090 (Nr. 586—1585), 8000 × M. 2045 (Nr. 31 586—39 585), 30 750 × M. 409 (Nr. 62 986—93 735); die übrigen Oblig. der Anleihe sind teils in England, teils in Frankreich, teils in den Ver. Staaten von Nord-Amerika zur Ausgabe gelangt.

Provinz Buenos Aires.

Stand der öffentlichen Schuld am 31. Dezember 1907:

in Gold zahlbar § 20 816 714.65 in Papier zahlbar § 56 062 850

Budgets.

Abrechnungen:

1905: Total-Einnahmen	Pap. § 17 462 604	1906: Total-Einnahmen	Pap. § 19 767 246
laufende Ausgaben	" " 15 684 930	laufende Ausgaben	" " 18 293 825
ausserord.	" " 303 242	ausserord.	" " 597 284
diverse	" " 344 263	diverse	" " 512 511
	1907: Total-Einnahmen	Pap. § 26 721 383	
	laufende Ausgaben	" " 24 418 963	
	ausserord.	" " 1 646 311	
	diverse	" " 824 199	
Budget 1908: Einnahmen	Pap. § 33 699 294	Ausgaben	Pap. § 33 689 036
" 1909:	" " 35 398 000	" "	" " 35 404 000
" 1910:	" " 39 031 440	" "	" " 38 812 106

Gold-Anleihe der Provinz Buenos Aires lt. Gesetz v. 28./12. 1906 (3% bis einschliesslich 1911, von 1912 ab 3½%) zum Zwecke des Umtausches der Pfandbriefe (Cedulas) des Banco Hipotecario de la Provincia de Buenos Aires und deren Derivate (Coupons, Gutscheine und Zertifikate) £ 10 296 000 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: während der ersten 10 Jahre nach der Emission findet keine bestimmte Amort. statt, von da ab geschieht die Tilg. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs durch Kauf oder Lizitation, wenn die Titel unter pari stehen, und durch Auslos. falls über pari. Der Amortisations-Fonds kann jederzeit erhöht werden. Die Fonds, welche der Banco Hipotecario de la Provincia disponibel hat, sowie diejenigen, welche er in Zukunft von seinen privaten Schuldnern erhält, werden zu ausserord. Amort. verwandt. Durch Lizitation am 20./12. 1907 wurden £ 500 000 per 2./1. 1908 zurückgezahlt. Sicherheit: Die Anleihe wird durch die Grundsteuer und die Produktionssteuer speziell sichergestellt. Zahlst.: London: Baring Brothers & Co.; Berlin: Dresdner Bank. Zahlung der Zinsscheine frei von jeder gegenwärtigen und zukünftigen argentinischen Steuer in Deutschland zum vista Kurse auf London. Die Coupons, welche nicht innerhalb 5 Jahren nach ihrem Verfall vorgelegt werden, werden nur noch von der Regierung der Provinz Buenos Aires bezahlt. Eine Verjährungsfrist für die Stücke ist nicht besonders festgesetzt. Nach dem argentin. Handelsgesetz verjähren Obligationen innerhalb 3 Jahren nach ihrer Fälligkeit. Die Anleihe im Betrage von £ 9 796 000 wurde in Berlin 20./10. 1908 zu 63.50%, in Frankf. a. M. 10./11. 1908 zu 63% u. in Hamburg 23./11. 1908 zu 62.50% eingeführt. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: 62.90, 69.70%. — In Frankf. a. M.: 63, 69.40%. — In Hamburg: 62.50, 69.50%.

Usance: Beim Handel an der Börse in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg: 1 £ = M. 20.40.

5% Sterling-Anleihe von 1908 der Provinz Buenos Aires. £ 1 500 000 in Stücken à £ 20, 100 = frs. 500, 2500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. im Jan. per 1./4. oder durch Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1910 ab innerhalb 37 Jahren; vom 1./1. 1910 ab Verstärk. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zum 1./1. jedes Jahres zulässig. Sicherheit: Als Specialsicherheit für die Anleihe dienen die der Provinzial-Reg. zufließenden Einnahmen aus den Gewerbesteuern (Patentes) u. zwar an erster Stelle, d. h. mit Vorrecht vor allen spät. Anleihen. Zahlst.: London: Emile Erlanger & Co.; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Paris: Crédit Mobilier Français. Zahlung der Zs. u. des Kapitals frei von allen gegenwärt. u. zukünft. argentin. Steuern (die Provinz hat sich verpflichtet, jede solche Steuer zu übernehmen) in Berlin zum Tageskurse für kurz London. Von der Anleihe gelangten £ 750 000 in Paris zur Emission, während die übrigen £ 750 000 in Berlin u. London 10./12. 1908 zu 88.50%, wobei in Berlin 1 £ = M. 20.45 gerechnet, aufgelegt wurden. Kurs Ende 1909: In Berlin: 99%. Beim Handel an der Berliner Börse wird 1 £ = M. 20.40 gerechnet.